

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb - SAB - Magdeburg

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb betreibt als Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Magdeburg die öffentlichen Einrichtungen Abfallentsorgung und Straßenreinigung sowie den Winterdienst.

Im Wirtschaftsjahr 2008 wurden die Leistungen der Abfallentsorgung auf Grundlage der Satzung zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallwirtschaftssatzung) vom 15. Februar 2007, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 9, S. 76 - 117 vom 15. März 2007, erbracht.

Für die Erhebung der Abfallgebühren war die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) vom 15. Februar 2007, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 9, S. 118 - 139 vom 15. März 2007, anzuwenden.

Die Straßenreinigung erfolgte auf Grundlage der Satzung über die Straßenreinigung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Straßeneinigungssatzung) vom 1. Dezember 2005, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 40, S. 541 - 592 vom 22. Dezember 2005, in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 6. Dezember 2007, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 36, S. 538 - 541 vom 21. Dezember 2007, durchgeführt.

Grundlage der Gebührenerhebung für Straßenreinigungsleistungen war im Jahr 2008 die Satzung über die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 09. Februar 2006, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 07, S. 060 - 065 vom 27. Februar 2006 in der Fassung der 1. Änderungssatzung 6. Dezember 2007, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 36, S. 542-544 vom 21. Dezember 2007. Die Straßenreinigungsgebühren für die Fahrbahn- und Gehbahnreinigung wurden gegenüber 2007 nicht erhöht.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2008 ist nach den Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches, unter Berücksichtigung des Eigenbetriebsgesetzes, der Eigenbetriebsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt und der Eigenbetriebssatzung des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes Magdeburg (SAB) aufgestellt.

Für das Wirtschaftsjahr 2008 wurde ein Jahresgewinn von 1.347.400 EUR geplant. Durch die Gewinn- und Verlustrechnung wird für das Wirtschaftsjahr 2008 ein Jahresgewinn von 2.349.957,24 EUR ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßig linearer Abschreibungen bewertet.

Der Nachweis des Anlagevermögens wird durch Buchinventur gemäß § 241 Abs. 2 Handelsgesetzbuch und nach § 7 Abs. 1 i. V. m. Anlage 2 der Eigenbetriebsverordnung auf Grundlage der Ergebnisse der Anlagenbuchhaltung erstellt.

Die Abschreibung der Grundstücke für die Deponieerweiterung Hängelsberge erfolgte bis 2008 linear (Abschreibungen für Grundstücke mit Werteverzehr).

Der Deponiekörper setzt sich aus verschiedenen Teilfeldern (Poldern) mit unterschiedlichen Ablagerungsvolumina zusammen. Die getätigten Investitionen für die Polder werden je Ablagerungsmenge auf den einzelnen Poldern abgeschrieben (Leistungsabschreibung).

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis 150 EUR (netto) des Jahres 2008 wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und als Abgänge vom Anlagevermögen ausgewiesen. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter des Jahres 2007 werden ebenfalls als Abgänge vom Anlagevermögen ausgewiesen. Neu aufgenommen wurden Sammelposten für die Anschaffung von Sachanlagen im Wert ab 150 EUR (netto) bis 1.000 EUR (netto), die über 5 Jahre linear abgeschrieben werden.

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind durch Stichtagsinventur zum 31.12.2008 aufgenommen und zu Anschaffungskosten nach Bewertungsvereinfachungsverfahren (unterstellte Verbrauchsfolgen) bewertet worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert abzüglich ermittelter Wertberichtigungen angesetzt.

Die flüssigen Mittel und Rechnungsabgrenzungsposten sind mit ihren Nominalwerten angesetzt.

Das Stammkapital des Eigenbetriebes ist durch § 3 der Eigenbetriebssatzung des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes (Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 163/01) auf 5.112.918,00 EUR festgesetzt.

Sonstige Rückstellungen sind so bemessen, dass sie den voraussichtlichen Verpflichtungen und erkennbaren Risiken Rechnung tragen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

1. Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens im Anlagenspiegel (Anlagennachweis) ist nachfolgend wiedergegeben.

Im Wirtschaftsjahr 2008 wurde u. a. Software für die Datensicherung und für die strukturierte Urlaubsplanung im Bereich Abfallentsorgung mit Übernahme in die Einsatzplanung aktiviert. Immaterielle Vermögensgegenstände werden planmäßig linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Für den Ausbau des Betriebshofes Rothenseer Straße (ehemals Marschweg) konnte entsprechend dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 126-2.1 „Betriebshof Abfallwirtschaft Marschweg 33/Rothenseer Straße 77“ ein Teilstück der Flur 275, Flurstück 72 zu einem Wert von 30.524,70 EUR angekauft werden.

Für den Ankauf der weiteren Flurstücke für die Erschließungsanlagen steht der Fachbereich Liegenschaftsservice in Verhandlung mit den Grundstückseigentümern.

Für das Grundstück Wertstoffhof Silberbergweg wird weiterhin Erbbaupacht gezahlt. Die Erschließungskosten werden ab dem Jahr 2008 über die restliche Laufzeit des Vertrages linear abgeschrieben.

Spezialfahrzeuge der Straßenreinigung/Winterdienst wurden im Wirtschaftsjahr 2008 im Wert von 448.986,53 EUR und Spezialfahrzeuge im Bereich Abfallentsorgung in Höhe von 1.365.852,93 EUR aktiviert.

Die Bestellobligos aus dem Jahr 2007 für Anbauteile und Aufbauten der Fahrzeuglieferungen des Bereiches Abfallentsorgung und Straßenreinigung, für zwei 10 m³ Müllpressbehälter und für einen Elektrogabelstapler wurden in 2008 geliefert und aktiviert.

Für den Bereich Straßenreinigung wurden im Jahr 2008 zwei geschlossene Transporter, ein Kleinbus, ein Papiersammelfahrzeug und ein Trägerfahrzeug mit Weedcleaner und Mähbalken ausgeschrieben und geliefert.

Von den Beschaffungen im Jahr 2008 wurde ein Störstoffdetektor als Anbauteil für ein Bioabfallfahrzeug im Bereich Abfallentsorgung aktiviert. Für den Deponiebereich sind ein Radlader und ein Rasentraktor angeschafft worden. Für die drei Müllfahrzeuge wurden die Fahrgestelle geliefert, der Anbau der Aufbauten konnte bis zum Jahresende 2008 nicht abgeschlossen werden. Weiterhin erfolgte die Beschaffung von drei PKW mit Erdgasantrieb.

Bei den Entsorgungsanlagen erfolgte die Aktivierung des Umschlag- und Verladeplatzes (Abfallumladestation) auf dem Betriebsgelände der Deponie Hängelsberge in Höhe von 846.805,85 EUR.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung für die einzelnen Betriebsbereiche wurde im Wert von 50.841,08 EUR aktiviert. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhaltet Arbeitsgeräte, Vorrichtungen zum Arbeitsschutz, zwei 10 m³ Müllpressbehälter sowie Computer- und Datenerfassungstechnik.

Restabfallbehälter, Einsätze (40 Liter und 80 Liter) für Restabfallbehälter, Bioabfallbehälter und Altpapierbehälter wurden zur Bearbeitung der Anträge auf Veränderung des Behältervolumens, zum Anschluss an die Abfallentsorgung, zum Austausch verschlissener Behälter und zur Vorbereitung der Systemumstellung der Wertstoffeffassung im Wert von 434.840,20 EUR gekauft.

Papierkörbe wurden zum Austausch und zur Neuaufstellung im Wert von 3.344,83 EUR angeschafft.

Bei den Betriebsbauten erfolgte die Aktivierung der Aufwendungen für die Sanierung der Duschräume auf dem Betriebshof Sternstraße. Für den Bereich Straßenreinigung wurden Restleistungen für die Streugutlagerhalle aktiviert.

Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um Betriebsbauten (Umbau des Objektes Rothenseer Straße/Marschweg) sowie um andere Anlagen (Fahrzeuglieferungen - Trägerfahrzeuge für Anbauteile und Spezialaufbauten).

Bestellobligos bestanden für Anbauteile und Aufbauten der Fahrzeuglieferungen des Bereiches Abfallentsorgung und für Absetzcontainer. Weiterhin erfolgte die Beauftragung der Architektenleistung für das Büro- und Sozialgebäude und die Freianlagen, sowie für die Ingenieurbauleistungen für die technischen Ausrüstungen für die Baumaßnahme Marschweg 33.

Die Entwicklung der Anlagen im Bau zeigt sich im Wirtschaftsjahr 2008 wie folgt:

01.01.2008	Zugang 2008	Inbetriebnahme 2008	31.12.2008
Betriebsbauten 190.688,97 EUR	200.072,09 EUR	68.211,05 EUR	322.550,01 EUR
Entsorgungsanlagen 170.621,91 EUR	1.342,99 EUR	171.964,90 EUR	0,00 EUR
Andere Anlagen 975.599,52 EUR	316.501,92 EUR	975.599,52 EUR	316.501,92 EUR
Gesamt 1.336.910,40 EUR	517.917,00 EUR	1.215.775,47 EUR	639.051,93 EUR

Geleistete Anzahlungen sind zum 31.12.2008 nicht vorhanden.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Es sind Einzelwert- bzw. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 2.068.173,26 EUR vorhanden. Zum 31. Dezember 2008 sind Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 43.529.453,62 EUR vorhanden.

Diese Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände teilen sich wie folgt auf:

2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31. Dezember 2008 sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 874.339,21 EUR offen. Auf diese Forderungen sind Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 18.396,36 EUR gebildet.

2.2. Forderungen gegenüber dem Aufgabenträger

Im Jahr 2008 erfolgt eine Umgliederung in den Bilanzpositionen. Aus den sonstigen Vermögensgegenständen wird die verbundene Sonderkasse als Forderung gegenüber dem Aufgabenträger ausgewiesen.

Die Forderungen aus Leistungsbeziehungen gegenüber dem Aufgabenträger werden teilweise mit den Verbindlichkeiten gegenüber dem Aufgabenträger verrechnet.

Die Forderungen gegenüber dem Aufgabenträger in Höhe von 42.205.823,24 EUR kommen wie folgt zustande:

- Forderungen aus veranlagten Abfall- und Straßenreinigungsgebühren

Zum 31. Dezember 2008 sind offene Forderungen aus veranlagten Abfall- und Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 762.568,05 EUR vorhanden. Die Entwicklung der Forderungen wird monatlich unter Berücksichtigung der Sollveränderungen und der Zahlungseingänge durch den Fachbereich Finanzservice zugearbeitet.

Die Forderungen aus Abfall- und Straßenreinigungsgebühren wurden mit Anteilen aus 1997 bis 2008 in Höhe von 548.978,79 EUR wertberichtigt. Die Wertberichtigung stellt keine Ausbuchung dar. Die Pauschalwertberichtigung zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos beträgt 2.900 EUR.

- Forderung verbundene Sonderkasse Landeshauptstadt Magdeburg

Zwischen dem Eigenbetrieb SAB und dem Aufgabenträger besteht eine verbundene Sonderkasse, die zum 31.12.2008 einen Saldo von 42.205.823,24 EUR auswies. Der Bestand der verbundenen Sonderkasse stellt eine Forderung gegenüber dem Aufgabenträger dar, daher erfolgt der Ausweis erstmals im Jahr 2008 unter dieser Position.

2.3. Sonstige Vermögensgegenstände

Die übrigen sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten insbesondere eine Forderung im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung im Rahmen der Gefahrenabwehr aus dem Vorjahr 2007, die aus Vorsichtsgründen zum Stichtag vollständig einzelwertberichtigt ist (1.497.798,11 EUR) und Steuererstattungsansprüche i. H. v. 467 TEUR. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind in Höhe von 100,00 EUR wertberichtigt.

2.4. Kassenbestand

Zum 31. Dezember 2008 ist ein Kassenbestand in Höhe von 1.003,94 EUR vorhanden.

2.5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält u. a. anteilige Kfz-Steuern und die Bereitstellung von Mautgebühren für das Wirtschaftsjahr 2009.

Passiva

1. Stammkapital

Das Stammkapital ist im § 3 der Eigenbetriebsatzung des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes mit 5.112.918,00 EUR festgelegt.

Der Jahresverlust des Vorjahres (2007) betrug 8.074.853,03 EUR. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2007 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes erfolgte in der Stadtratssitzung vom 4. Dezember 2008. Gemäß Beschluss Nr. 2243-75(IV)08 des Stadtrates - Jahresabschluss 2007 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes - erfolgt die Behandlung des Jahresverlustes wie folgt:

- | | |
|--|------------------|
| a) zur Entnahme aus der allgemeinen Rücklage i. H. v. | 8.565.203,58 EUR |
| b) zur Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage i. H. v. | 605.083,92 EUR |
| c) Vortrag auf neue Rechnung (Verlustvortrag) i. H. v. | 27.309,35 EUR |
| d) zur Abführung an den Vermögenshaushalt der Stadt i. H. v. | 1.122.743,82 EUR |

Der handelsrechtliche Jahresgewinn 2008 von 2.349.957,24 EUR ist aus der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2008 in die Bilanz übernommen worden.

Das Eigenkapital erhöht sich von 16.447.347,14 EUR (31.12.2007) auf 17.674.587,56 EUR (31.12.2008).

2. Rückstellungen

Der Rückstellungsspiegel entwickelte sich im Wirtschaftsjahr 2008 wie folgt:

01.01.2008 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2008 EUR
<u>Abfallbeseitigung</u>				
Rückstellungen Altdeponie Hängelsberge				
18.954.751,00	344.940,15	152.677,00	0,00	18.457.133,85
Rückstellung Deponieerweiterung				
24.966.923,78	19.154,86	0,00	351.100,00	25.298.868,92
<u>Sonstige Rückstellungen</u>				
3.042.490,16	227.290,00	23.385,87	615.255,00	3.407.069,29
<u>Rückstellungen gesamt</u>				
46.964.164,94	591.385,01	176.062,87	966.355,00	47.163.072,06

Für das Wirtschaftsjahr 2009 sind Entnahmen aus den Rückstellungen für Abfallbeseitigung von 28.500 EUR für die Deponieerweiterung und 66.500 EUR für die Altdeponie Hängelsberge vorgesehen.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Urlaubsrückstellungen (89 TEUR), Altersteilzeit (458,3 TEUR), Zinsrückstellungen - Rechtsstreit (2.410,7 TEUR) und übrige Aufwandsrückstellungen.

3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2008 in Höhe von 3.031.795,57 EUR sind nicht besichert und teilen sich wie folgt auf:

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist die Restschuld für Kredite des Eigenbetriebes in Höhe von 1.288.009,50 EUR ausgewiesen.

- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kreditoren betragen zum 31.12.2008 1.338.923,44 EUR. Weiterhin sind in dieser Position die Sicherheitseinbehalte für Gewährleistung in Höhe von 31.207,69 EUR enthalten.

- Verbindlichkeiten gegenüber Aufgabenträger

Den Verbindlichkeiten gegenüber dem Aufgabenträger sind der Stand der Leistungsbeziehungen gegenüber dem Aufgabenträger und die Forderungen aus veranlagten Abfall- und Straßenreinigungsgebühren zugeordnet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Aufgabenträger aus Leistungsbeziehungen bestehen u. a. aus Verbindlichkeiten zur Leistungsverrechnung der Straßenreinigung und des Winterdienstes und aus Beiträgen zur Berufsgenossenschaft. In dieser Position sind u. a. auch die Forderungen für den Kostenersatz für die Bewirtschaftung der öffentlichen Toiletten und fachliche Betreuung der Deponie Cracauer Anger enthalten.

- Sonstige Verbindlichkeiten

Als sonstige Verbindlichkeiten sind u. a. Zinsabgrenzungen für die laufenden Kredite, Lohn- bzw. Gehaltszuschläge, leistungsorientiertes Entgelt, Auszahlungen für die Umwelterziehung und Umgliederung kreditorischer Debitoren ausgewiesen.

Für die Verbindlichkeiten ergeben sich folgende Fristigkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten			31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
	bis 1 Jahr TEUR	>1 bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR		
gegenüber Kreditinstituten	144	636	508	1.288	1.809
aus Lieferungen und Leistungen	1.365	5	0	1.370	1.778
gegenüber Aufgabenträger	260	0	0	260	387
sonstige Verbindlichkeiten	114	0	0	114	246
- davon aus Steuern	(4)	(0)	(0)	(4)	(56)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Summe Verbindlichkeiten	1.883	641	508	3.032	4.220

4. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Zahlungen von Firmen auf Grund von Nutzungsverträgen für die Werbeflächen auf den Fahrzeugen des Eigenbetriebes.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Verpflichtung	Z a h l u n g e n p. a.		
	< 1 Jahr TEUR	>1 < 5 Jahre TEUR	> 5 Jahre TEUR
Fremdleistung für Müllverbrennung	8.800	35.202	57.202
Fremdleistung für Bioabfallverwertung	292	292	0
Fremdleistung für Schadstoffentsorgung	56	56	0
Fremdleistung für Entsorgung von Dach- pappe	46	46	0
Fremdleistung für Verwertung Kehricht	50	50	0
Fremdleistung für Sperrmüllverwertung	244	0	0
Investitionsvorhaben, laufende Bestel- lungen	440	0	0
Summe	9.928	35.646	57.202

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für das Wirtschaftsjahr 2008 stellen sich im Vergleich zum Wirtschaftsplan wie folgt dar:

	IST 2008 EUR	Wirtschaftsplan 2008 EUR
Umsatzerlöse	24.655.295,42	25.718.500
davon:		
Abfallgebühren	19.157.202,88	19.856.800
Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponie	718.811,82	1.162.400
Straßenreinigungsgebühren	1.765.387,93	1.767.000
Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	109.747,45	103.000
Werkstattleistung für Ämter	507.561,43	571.400
Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.396.583,91	2.257.900

2. Sonstige betriebliche Erträge

In dieser Position sind die Erlöse aus den Leistungen der Papiereinsammlung für den Anteil der Systembetreiber nach Verpackungsverordnung (TEUR 250), aus der Papierverwertung (TEUR 952) und der Kostenbeteiligung der Systembetreiber nach Verpackungsverordnung an den Wertstoffcontainerstellflächen und der Abfallberatung (TEUR 411) enthalten.

Einen wesentlichen Anteil bilden die weiterbelasteten Müllverbrennungskosten aus der Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Börde (TEUR 3.410), denen gleich hohe Materialaufwendungen gegenüber stehen. Weiterhin sind hier der Kostenersatz für öffentliche Toiletten (TEUR 124), die Schrotterlöse (TEUR 138) und andere betriebliche und periodenfremde Erträge ausgewiesen.

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand gliedert sich in:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.981.634,99 EUR
davon sind	
Heizöl	3.211,98 EUR
Kraftstoffe	964.095,70 EUR
Strom	96.036,25 EUR
Wasser	10.396,36 EUR
Abwasser	50.244,88 EUR
Gas	107.324,73 EUR
Kfz – Ersatzteile	521.591,18 EUR
Öle, Fette	35.103,43 EUR
AdBlue	379,35 EUR
Maschinentechnische Ersatzteile	322,81 EUR
Sonstiges Betriebsmaterial	79.524,78 EUR
Büromaterial	2.330,11 EUR
Abfallsäcke	2.512,61 EUR
Streusand/Splitt	2.820,43 EUR
Lauge/Salz	68.480,04 EUR
Dienst- und Schutzbekleidung	27.984,90 EUR
Hygiene- und Verbrauchsmaterial	9.081,01 EUR
Reinigungsmaterial	194,44 EUR
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.715.822,18 EUR
davon sind	
Fremdleistungen für Sperrmüllverwertung	297.579,11 EUR
Fremdleistungen für Bioabfallverwertung	285.083,75 EUR
Fremdleistungen für Grünabfälle	244.393,49 EUR
Fremdleistungen für Verwertung Kehricht	39.994,10 EUR
Fremdleistungen für Entsorgung Dachpappe	39.755,39 EUR
Fremdleistungen für Verwertung von Fenstern	4.876,07 EUR
Fremdleistungen für sonstige Verwertung	10.988,78 EUR
Fremdleistungen für Schadstoffentsorgung	61.701,01 EUR
Fremdleistungen für Straßenwinterdienst	367.132,93 EUR
Fremdleistungen für Müllverbrennung Eigenbetrieb	5.954.131,06 EUR
Fremdleistungen für Müllverbrennung Landkreis Börde	3.410.186,49 EUR

4. Personalkosten

Die Personalkosten für das Wirtschaftsjahr 2008 gliedern sich wie folgt:

	Ist 2008	Wirtschaftsplan 2008
Personalaufwand	10.750.412,61 EUR	10.741.200,00 EUR
a) Entgelt	8.710.370,34 EUR	8.668.800,00 EUR
Entgelt Beschäftigte	8.428.609,15 EUR	8.614.200,00 EUR
Aufwendungen Altersteilzeit	265.787,78 EUR	38.800,00 EUR
VWL und sonstige Personalaufwendungen	15.973,41 EUR	15.800,00 EUR
b) Soziale Abgaben	2.040.042,27 EUR	2.072.400,00 EUR
Soziale Abgaben Beschäftigte	1.691.872,97 EUR	1.744.500,00 EUR
Berufsgenossenschaft	48.971,75 EUR	31.700,00 EUR
Zusatzversorgungskasse Beschäftigte	299.197,55 EUR	296.200,00 EUR

Das Entgelt wurde nach Tarifverhandlungen 2008 ab 1. April 2008 im Sockelbetrag um 50 EUR plus 3,1 Prozent erhöht. Weiterhin erhalten Beschäftigte mit der Entgeltgruppe 1 bis 9 ab 1. Januar 2008 die Angleichung an 100 Prozent Westtarif (Erhöhung um 3 Prozent).

In der Position Entgelt für Beschäftigte ist die Entnahme aus Deponierückstellungen der Altdeponie Hängelsberge für die Erbringung von Leistungen während der Stilllegungs- und Nachsorgephase durch eigenen Personaleinsatz in Höhe von 106,3 TEUR berücksichtigt. Die erhöhten Aufwendungen Altersteilzeit gegenüber der Planung ergeben sich zum größten Teil aus dem Rückstellungsanteil für Altersteilzeitverträge, die in 2008 abgeschlossen wurden. Aufwendungen für Altersversorgung (Zusatzversorgungskasse) sind in Höhe von 299.197,55 EUR angefallen.

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen unterteilen sich in:

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	5.569,50 EUR
Abschreibungen auf Grundstücke mit Werteverzehr	194.459,50 EUR
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.146.728,34 EUR
Sofortabschreibungen geringwertige Wirtschaftsgüter	319.107,36 EUR

Darin enthalten sind Abschreibungen für die Deponieerweiterung Hängelsberge entsprechend dem Ablagerungsvolumen i. H. v. 302.945 EUR.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

Instandhaltungsaufwendungen

Instandhaltung, Wartung, Werkzeuge, Kleingeräte 379.553,39 EUR

Verwaltungsaufwendungen

Rechts- und Beratungsaufwand 15.105,00 EUR

Fachzeitschriften u. Bücher 6.475,20 EUR

Bürobedarf 20.154,34 EUR

Telekommunikation, Porto 57.653,87 EUR

Abfallberatung, Bekanntmachungen 63.547,51 EUR

Vertriebsaufwendungen

Verkaufsprovision 15,50 EUR

Reisekosten 1.069,00 EUR

Übrige betriebliche Aufwendungen

Zuführungen zu Rückstellungen 351.100,00 EUR

Fremdaufträge Ingenieurleistungen 85.905,30 EUR

Mieten, Leasing, Nebenkosten 155.464,90 EUR

Reinigung, Wartung und Reinigung öffentliche Toiletten 260.233,23 EUR

Versicherungen 127.104,02 EUR

Betriebskosten Kfz, Reparaturen Kfz 495.399,56 EUR

Aus- und Weiterbildung 71.814,73 EUR

Erstattung Leistungen Stadt 270.610,56 EUR

Übrige Aufwendungen 294.611,04 EUR

Periodenfremde Aufwendungen 13.913,82 EUR

2.668.855,37 EUR

Die übrigen Aufwendungen enthalten insbesondere Wertberichtigungen auf Forderungen (TEUR 132), sonstige Aufwendungen (TEUR 91), Erlösbeteiligung DSD GmbH (TEUR 37), sonstigen Betriebsbedarf (TEUR 19) und Aufwendung zur Bildung der Rückstellungen für Archivierung (TEUR 15).

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge enthalten die Zinserträge aus der Anlage der liquiden Mittel in Höhe von 1.420.736,41 EUR.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten die Zinsen für laufende Kredite und Zinsen auf streitige Forderungen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Deponie Hängelsberge.

10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In dieser Position werden die Körperschaft- und Gewerbesteueraufwendungen für den Betrieb gewerblicher Art (Papierentsorgung) erfasst.

11. Sonstige Steuern

In dieser Position sind Kfz-Steuer für das Jahr 2008 in Höhe von 45.454,46 EUR enthalten.

Sonstige Angaben

Der SAB beschäftigte im Geschäftsjahr 2008 im Durchschnitt 280,75 (Vorjahr: 285,75) Mitarbeiter.

Die Beschäftigten gliedern sich wie folgt auf:

	<u>31.12.07</u>	<u>31.12.08</u>
Arbeiter	238,00	234,00
Angestellte	46,50	46,50

Des Weiteren bildet der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb Auszubildende in der Fachrichtung Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft aus.

Insgesamt werden mit Beginn des Ausbildungsjahres 2008 neun Auszubildende im Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb ausgebildet.

Betriebsleiterin im Wirtschaftsjahr 2008 war Frau Dipl.-oec. Doris König.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Betriebsleiterin wird entsprechend Anwendung des § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Der Betriebsausschuss setzt sich zum 31. Dezember 2008 wie folgt zusammen:

Herr Platz	Vorsitzender
Frau Bromberg	stellvertretende Vorsitzende
Herr Gripinski	Stadtratsmitglied
Herr Seifert	Stadtratsmitglied
Herr Dr. Zimmer	Stadtratsmitglied
Frau Szydzick	Stadtratsmitglied
Herr Hoffmann	Stadtratsmitglied
Herr Czogalla	Stadtratsmitglied
Herr Wähnelt	Stadtratsmitglied
Herr Brett	Beschäftigtenvertreter
Herr Richter	Beschäftigtenvertreter

Magdeburg, 30. Juni 2009

König
Betriebsleiterin